



Seelenbanner

Hier der Versuch eines Anfangs als Einstieg in die Kampfszene. Hab unendlich lang versucht alles herauszufiltern an Fehlern, jetzt sehe ich nur noch kryptische Zeichen anstatt Buchstaben. Zeit fürs Forum :P

„Wir können alle friedlich zusammenleben.“

Das war die größte Lüge, die man ihr erzählt hatte.

Levi keuchte als ihr Kopf auf den Boden krachte und sämtliche Luft aus ihren Lungen gepresst wurde. Der Gromah hatte es tatsächlich geschafft, sie heftig umzuringen. Aus dem Augenwinkel sah sie ihn mit allen vier Armen nach Gegenständen greifen, die in dem schäbigen Gasthauszimmer herumstanden. Der Kerzenleuchter gefiel ihr gar nicht.

Noch während sie versuchte ihren Körper wieder unter Kontrolle zu bekommen, beugte der Dämon sich triumphierend über sie. Seine fleckige braune Haut unterschied sich kaum von der Raumkulisse und sie konnte seine Bewegungen mehr fühlen als sehen.

Als der Kerzenleuchter auf ihr Gesicht herabsauste schaffte sie es gerade so, sich auf den Bauch zu rollen. Das Metall bohrte sich wenige Zentimeter neben ihrem Kopf in den Boden und Levi betete inständig, dass es im Zimmer darunter nicht durch die Decke kam.

Ihre Brust schmerzte höllisch aber sie musste sich zusammenreißen. Mit einem schmerzvollen Stöhnen zog die Jägerin sich an einem der Holzstühle hoch. Ohne nach dem Gromah zu sehen packte sie den Stuhl an Lehne, holte mit einer Drehung um die eigene Achse Schwung und schlug den Stuhl so fest sie konnte in das Gesicht des Dämons. Als dieser schreiend taumelte, schlug sie immer wieder zu, doch er wollte einfach nicht zu Boden gehen.

Der Gromah ließ stattdessen den Kerzenhalter fallen, packte jedes der Stuhlbeine mit einem Arm und schleuderte den Stuhl von sich weg, samt der Jägerin. Sie konnte sich gerade so abrollen und dabei einem fliegenden Becher ausweichen, der lautstark an der Wand hinter ihr zerschellte.

„He, hör auf, du musst den Scheiß später nicht bezahlen!“

Als nur ein wütendes Fauchen ertönte sprang Levi auf die Beine. Keine Sekunde zu früh.

Denn schon kam der Holztisch quer durch den Raum geflogen, dem sie mit einem Hechtsprung zur Seite auswich. Beim Abrollen zog die Jägerin knurrend ein Messer aus der Halterung an ihrem Handschuh. Der Gromah stürmte auf sie zu.

„Ihr Biester habt zu viel Kraft und eindeutig zu wenig Hirn“, murmelte sie und nahm eine seiner vier Arme ins Visier. Mit einem gezielten Wurf platzierte sie den Dolch in seiner Schulter.

Der Dämon heulte auf vor Schmerzen, sofort schoss dunkelgrünes Blut über den Fußboden. Doch anders als erwartet, sackte der Gromah nicht zusammen. Stattdessen nahm er die Jägerin einfach mit sich, als er sie mit voller Kraft ramnte.

Ein Fensterglas klirrte und Levi sah Sterne tanzen, als sich lauter Glasscherben in ihren Rücken bohrten. Ihr Mantel schützte sie zwar, doch einige der Splitter waren zu scharf um abgefangen zu werden. Instinktiv drückte sie die Wirbelsäule nach oben durch, wurde jedoch von dem Gewicht des Dämons beinahe zerquetscht.

Der kühlen Luft nach zu urteilen lagen sie auf dem Balkon. Auch wenn sie glaubte ohnmächtig zu werden, wusste Levi, dass sie den Gromah wieder nach drinnen bekommen musste. Keuchend suchte sie mit ihren Händen nach einer potentiellen Waffe und griff einen größeren Glassplitter.

Ein brennender Schmerz machte sich plötzlich in ihrem Unterarm breit. Der Jägerin kamen die Tränen als sie einen Aufschrei qualvoll unterdrückte und wimmernd legte sie den Kopf auf die Seite. Obwohl sie verstärkte Lederhandschuhe trug, hatten sich die vielen spitzen Zahnreihen des Dämons in ihr Fleisch gerissen. Das gab ihr den Adrenalinstoß den sie brauchte.



Seelenbanner

Mit einem festen Hieb stach sie die Glasscherbe in sein Auge und drehte sie einige Male wütend herum. Der Gromah schrie laut auf, alle vier Arme hielten das verletzte Auge und er torkelte jaulend wieder in das Zimmer.

Levi wäre am liebsten liegen geblieben. Alles an ihrem Körper tat so weh, dass sie laut schreien wollte. Aber wenn der Dämon sich wieder gefasst hatte, dann war es aus für sie.

Langsam und unter leisem Fluchen zog die Jägerin sich am Geländer auf die Beine und lehnte sich mit dem Rücken dagegen, um nicht einzuknicken. Ihr Schwert lag auf dem Boden im Zimmer, sie würde sich also eine andere Waffe suchen müssen. Im Augenwinkel sah sie einen Besen in der kleinen Ecke des Balkons stehen.

Levi griff das Putzgerät wie eine Lanze. Da sie sich nicht zutraute, ihr eigenes Gewicht auf ihren wackeligen Beinen zu tragen, stieß sie sich mit Schwung von dem Geländer ab und stolperte auf den Dämon zu. Der Besenstil traf ihn am Brustkorb und ließ ihn mit einem Knall zu Boden gehen. Ohne zu zögern prügelte die Jägerin auf seinen Kopf ein, so fest es ihr die Schmerzen erlaubten. Nach einigen dumpfen Schlägen begann Blut aus etlichen Platzwunden zu sickern, doch Levi war in Raserei. Sie haute so lange zu, bis der Besenstil zerbrach, und sie mit Sicherheit wusste, dass der Gromah gedanklich tot war. Aber erst mit einem Stich mitten in die Eingeweide, wo sein gepanzertes Herz lag, wäre er restlos erledigt.

Die Jägerin ließ sie sich auf die Knie fallen und atmete tief durch.

Der Wirt würde ausrasten, wenn er hier irgendwo Blut fände. Egal von welcher Sorte. Von dem demolierten Zimmer mal abgesehen. In Gedanken ging sie durch, wie viel Geld sie dabei hatte.

Was sie nur kurz von den Schmerzen ablenken konnte. Doch eine Sache kreiste ihr unentwegt im Kopf herum: Was hatte den eigentlich berechenbaren Dämon zu einer intelligenten Handlung bewegt?

Dieser kleine Widerling hatte sich als ziemlich schlau erwiesen. Normalerweise rannten Gromah stupide auf andere zu und versuchten ihre stinkenden Klauen und Krallen ins Fleisch ihrer Opfer zu bohren. Doch dieser hier hatte sie im ersten Moment überlistet.

Die Jägerin beugte sich abschätzend über den Dämon. Er hatte keinen besonders hohen Rang, Gromah waren einfache Lebewesen dämonischen Ursprungs die eben vor sich hin lebten, ohne sich in andere Angelegenheiten zu mischen. Nur das Gromah vom ersten Herzschlag an zu Gewalt neigten und manchmal zu Mördern wurden. Familien und Häuser zerstörten. Aber besonders intelligent waren sie noch nie gewesen. Die Jägerin runzelte nachdenklich die Stirn.

Als Seelenbannerin war Levi dazu ausgebildet, die Seelen böser Kreaturen für immer unschädlich zu machen. Egal ob Menschen, Gromah, Halbwölfe oder andere Arten. Gebannte Seelen konnten nicht in den Strom der Wiedergeburt gelangen und blieben somit für immer unschädlich.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).